



# Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



## Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Woche kam der Landtag von Mittwoch bis Freitag zur 165., 166. und 167. Plenarsitzung zusammen.

Die Plenarwoche startete mit einer Aktuellen Stunde zum Krieg in der Ukraine zur Aufnahme von ukrainischen Flüchtlingen in NRW. Die weiteren Themen des Tages waren unter anderem die Auszahlung einer Corona-Sonderzahlung an Beamte und Richter, der interkollegialen Ärzteaustausch bei Kindeswohlgefährdung sowie die Gründung einer neuen Landgesellschaft.

Am Donnerstag befasste sich der Landtag im Rahmen einer aktuellen Stunde mit den stark gestiegenen Benzin- und Dieselpreisen. Anschließend ging es um die Entlastung bei Straßenausbaubeiträgen und die stärkere Verankerung der Bundeswehr in der Mitte der Gesellschaft.

Der letzte Plenartag am Freitag begann mit einer weiteren Aktuellen Stunde. Diesmal ging es um das Thema Häusliche Gewalt. Außerdem wurden unter anderem die Themen Stärkung der Feuerwehren in NRW und Flächengewinnung debattiert.

Eine Übersicht über alle Themen der Woche finden Sie unter: [www.landtag.nrw.de/home/aktuelles](http://www.landtag.nrw.de/home/aktuelles)

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Ihr Raphael Tigges

## Landtag NRW verurteilt den russischen Angriffskrieg

Im Rahmen einer gemeinsamen Resolution haben die Fraktionen von CDU, FDP, SPD und Grünen den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine zu Beginn der Plenarwoche am Mittwoch scharf verurteilt.

Die Fraktionen sprechen sich für eine gute Unterbringung und Versorgung der ukrainischen Flüchtlinge aus. Dazu gehören die medizinische Versorgung, finanzielle Unterstützung sowie der Zugang der geflüchteten Menschen zum Arbeitsmarkt, zu Schul-, Freizeit- und psychologischen Betreuungsangeboten ebenso wie zu Sprach- und Integrationskursen.

## Landesregierung setzt sich für Abschaffung der Straßenausbaubeiträge ein

Am Donnerstag befasste sich der Landtag NRW mit dem Thema Straßenausbaubeiträge. Die Fraktionen von CDU und FDP planen eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes, um die Anliegerinnen und Anlieger zukünftig vollständig von den Kosten bei Straßenausbaumaßnahmen zu entlasten.

Der gemeinsame Antrag von CDU und FDP sieht eine Erhöhung des bisherigen Förderprogramms zur Entlastung bei Ausbaumaßnahmen vor. Damit sollen die Beiträge zu 100 Prozent vom Land übernommen werden. Diese Regelung soll auch für bereits bewilligte Anträge und für Anliegerinnen und Anlieger gelten, die von der bestehenden hälftigen Entlastung profitiert haben. Bis spätestens Ende Juni 2022 soll dann ein Konzept zur endgültigen Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen im Landtag vorgelegt werden.

Die vollständige Förderung der Kosten sowie die langfristige Abschaffung der Beiträge sind gute Nachrichten für die Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen. Dank der Initiative der NRW-Koalition kommt es damit zu einer schnellen und dauerhaften Entlastung.

## Landtag beschließt Corona-Prämie für alle Beamten und Richter

Am Mittwoch hat der Landtag mit den Stimmen aller Fraktionen eine Corona-Sonderzahlung für die Beamten und Richter in NRW in Höhe von 1.300 Euro beschlossen. Das insgesamt dreiteilige Gesetzespaket sieht außerdem eine Besoldungsverbesserung um 2,8 Prozent vor. Damit überträgt das Land eins zu eins die Ergebnisse des Tarifabschlusses auf die Beamten und Richter.

„Das gesamte Gesetzespaket ist ein Zeichen der Wertschätzung für unsere Beamten und die Richterschaft, die seit Beginn der Pandemie ebenfalls erheblichen zusätzlichen Belastungen ausgesetzt sind. Es stellt auch sicher, dass das Land NRW weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber bleibt“, erklärt der nordrhein-westfälische Finanzminister Lutz Lienenkämper.



# Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



## **Zu Besuch im Landtag NRW**

Am Donnerstag hatte Niklas Korff, den ich als Mentor im Rahmen des Programms „Talentschmiede“ der Jungen Union und der CDU betreue, die Gelegenheit den Landtag in Düsseldorf einmal während eines Plenartages zu erleben. Dadurch konnte er die Abläufe im parlamentarischen Betrieb kennenlernen und die spannenden Debatten zu den Themen Straßenausbaubeiträge und Spritpreisanstieg von der Besuchertribüne des Landtags mitverfolgen.

Im Mittelpunkt des Talentschmiede-Programms steht die Förderung junger Menschen, die in Zukunft Verantwortung in der Jungen Union, der CDU und grundsätzlich innerhalb der Gesellschaft übernehmen wollen.



## **Betriebsbesichtigungen zur Woche des Handwerks**

Im Rahmen der Woche des Handwerks hatte ich die Gelegenheit mir die Arbeit unterschiedlicher Handwerksbetriebe einmal vor Ort ansehen zu können. Insgesamt besuchte ich vier Betriebe in Harsewinkel: Einen Dachdecker, einen Schreiner, einen Friseurbetrieb und einen Betrieb für Garten- und Landschaftsbau.

Die Besuche bei den Betrieben waren für mich sehr aufschlussreich. Zwar ist die Auftragslage in vielen Bereichen wieder gut, Sorgen bereiten aber vor allem die weiter steigenden Preise für Materialien und Energie. Probleme gibt es auch mit den hohen bürokratischen Anforderungen, mit denen insbesondere kleine Betriebe zu kämpfen haben. Außerdem besteht leider weiterhin ein schlechteres Image von Handwerksbetrieben gegenüber akademischen Ausbildungsberufen, wodurch viele Betriebe Schwierigkeiten haben, Nachwuchskräfte zu finden.

## **Landesregierung unterstützt Kommunen bei der Aufnahme von ukrainischen Flüchtlingen**

Das Land NRW will in den kommenden Wochen zehntausende Plätze für Flüchtlinge aus der Ukraine schaffen. Minister Joachim Stamp sagte den Kommunen dafür am Mittwoch im Rahmen einer aktuellen Stunde im Landtag finanzielle und organisatorische Unterstützung zu.

Bereits jetzt stehen 1,6 Milliarden Euro aus Haushaltsmitteln zur Verfügung. Auch darüber hinausgehende notwendige Mittel wird das Land bereitstellen, um die Städte und Gemeinden zum Beispiel bei der Anmietung von Wohnraum zu unterstützen. Seit Beginn des Krieges in der Ukraine hat das Land knapp 10.000 Plätze zusätzlich in Landeseinrichtungen aktiviert.

Dazu erklärt die integrationspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Heike Wermer: „Seit vier Wochen haben wir Krieg in Europa. Einen Krieg der so brutal und menschenverachtend geführt wird, dass es unsere Vorstellungskraft sprengt. Wer kann, der flieht. Europa erlebt die größte Flüchtlingsbewegung seit Ende des zweiten Weltkrieges. NRW heißt die fliehenden Menschen willkommen und sorgt für sichere Zuflucht und Hilfe. Das ist unsere politische Zusage. Die Aufgabe ist groß, aber wir stellen uns ihr und gemeinsam mit allen Partnern auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene werden wir das schaffen.“







# Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



## Tag des Waldes

Vergangene Woche besuchte ich im Rahmen des Tags des Waldes den Hof Grundmann in Herzebrock-Clarholz. Vor Ort hatte ich die Gelegenheit mir gemeinsam mit Karl-Heinz und Martin Grundmann den Zustand der Bäume auf den Waldflächen anzuschauen.

Die Flächen sind vor allem durch trockenheitsbedingte Schäden gezeichnet. Weitere Themen des gemeinsamen Austausches waren die steigenden Energie- und Futterpreise.



## Abschlussbericht der Enquetekommission „Einsamkeit“ vorgestellt

Die Enquetekommission „Einsamkeit“ hat am Donnerstag im Landtag ihren Abschlussbericht vorgelegt. Insgesamt zwei Jahre lang haben die Mitglieder sich mit dem sozialen Phänomen Einsamkeit, ihren Folgen und welche Gegenmaßnahmen ergriffen werden können, auseinandergesetzt.

„Als die Kommission eingesetzt wurde, waren die Themen Einsamkeit und soziale Isolation weitestgehend unerforscht. Gerade nach zwei Jahren der Pandemie, haben diese Themen große Aufmerksamkeit in Politik und Medien erlangt. Einsamkeit betrifft alle Generationen und Menschen in allen Lebenslagen. Es ist gut, dass die Arbeit der Kommission dabei hilft, das Thema zu enttabuisieren und einen gesellschaftlichen Diskurs zu beginnen“, so die Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion in der Enquetekommission Britta Oellers.

## Landtag beschließt Ausweitung des interkollegialen Ärzteaustausch

Am Mittwoch hat der Landtag NRW einstimmig das Gesetz über einen interkollegialen Ärzteaustausch bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung beschlossen.

Damit soll es Ärztinnen und Ärzten in NRW zukünftig möglich sein, sich bei einem Verdacht auf Missbrauch mit vorbehandelnden Medizinern auszutauschen und so sichere Diagnosen zu stellen.

Dazu erklärt die Sprecherin für Kinderschutz der CDU-Landtagsfraktion Christina Schulze Föcking: „NRW geht einmal mehr voran im Kinderschutz. Endlich hat der Bund eine Chance eröffnet, damit die Bundesländer die Schweigepflicht der Ärzte zugunsten des Schutzes von Kindern vor Missbrauch, Gewalt und Verwahrlosung lockern können. NRW nutzt diese Chance nun als erstes Bundesland in Deutschland.“

Mit dem Gesetz wird dem sogenannten „Ärzte-Hopping“ ein Riegel vorgeschoben. Denn bisher wechseln gewalttätige Eltern häufig einfach den Kinderarzt, um Verletzungen zu vertuschen. Ohne Erlaubnis der Sorgeberechtigten war es Medizinern bislang verboten, sich für Diagnosen mit vormals behandelnden Ärztinnen und Ärzten zu beraten. Ab Sofort haben die Ärzte in NRW mehr

## Initiative zur Stärkung der Bundeswehr

Auf Initiative der NRW-Koalition hat der Landtag am Donnerstag ein starkes Zeichen für den Rückhalt der Bundeswehr in der Gesellschaft gesetzt.

Ziel von CDU und FDP ist es, die Leistungen der Bundeswehr als Parlamentsarmee stärker im Bewusstsein zu verankern.

Der Krieg in der Ukraine und damit in Europa sorgt, dafür das alte Gewissheiten auf dem Prüfstand stehen. Für viele Menschen hatte die Bundeswehr lange nichts mit ihrem eigenen Leben zu tun. Jetzt erleben wir, dass Frieden nicht selbstverständlich ist und wir uns fragen müssen, wie wir diesen Frieden in Deutschland sichern. Die Bundeswehr spielt dabei eine wichtige Rolle. Dafür braucht sie aber den gesellschaftlichen Rückhalt. Die Menschen sollen nicht nur ihr fremdeln, sondern sich mit ihr identifizieren können.